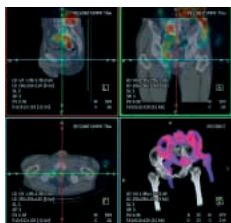


222 Tour Erlangen Süd

**Informatik 5 – Mustererkennung**

Bildverarbeitung in der Medizin – Wie sieht der Mensch im CT, MR oder Ultraschallbild aus?

Es werden Auszüge von Ultraschall, CT und MR Bildern gezeigt, die mittels Algorithmen aus der Bildverarbeitung zur computergestützten Diagnostik eingesetzt werden. Dabei geht es um Bildverbesserung und Erleichterung des klinischen Alltags.

Stresserkennung anhand von physiologischen Signalen

Es wird ein System präsentiert, das anhand physiologischer Signale, wie z.B. Hautwiderstand oder dem Puls in Echtzeit erkennt, ob der Benutzer gestresst oder entspannt ist.

Spracherkennung: multimodale Systeme

Es werden automatische Sprachdialogsysteme vorgestellt: BERTI, die Fußballkommentare am Telefon und Smartweb, ein System, das Fragen mit Hilfe des WWW beantworten kann.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Ort: Raum 0.232 und 0.231

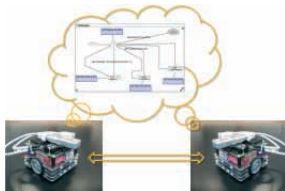
Lehrstühle für Informatik 7, 8, 12

Wie orientieren sich Roboter?

Wie erkennt ein Roboter ein Hindernis auf seinem Weg? Wie nimmt er seine Umgebung wahr? Ähnlich wie Fledermäuse orientieren sich diese Roboter mit Hilfe von Ultraschall – durch 12 Sensoren rund um jeden Roboter können diese aber in alle Richtungen gleichzeitig sehen. 6 Infrarotsensoren und eine Kamera unterstützen diese Messungen. Sehen Sie, wie sich die Roboter auf Erkundungsfahrt im Raum bewegen und dabei eine Karte der Umgebung erzeugen.

Informatik 7 – Rechnernetze und Kommunikationssysteme

Visuelle Programmierung eines Roboterteams



Einen einzelnen Roboter durch Software zum Leben zu erwecken, stellt heute ein größeres Problem mehr dar. Die Programmierung von koordinierten Roboterteams dagegen schon schwieriger. Um sich im Wirrwarr der Programmierkünste zu orientieren, bietet die Informatik hierbei Möglichkeiten zur visuellen Programmierung an.

Es wird Ihnen demonstriert, wie auf einfache Weise Programme mit leicht verständlichen Diagrammen gezeichnet werden und damit ein Team von mobilen Robotern gesteuert wird. Zum spontanen Mitmachen und Ausprobieren wird explizit aufgefordert.

Fahrerassistenzsysteme

Am Beispiel eines interaktiven Fahrerassistenzsystems wird die Systemarchitektur des DECOS vorgestellt. Am Fahrerassistenzsimulator wird gezeigt, wie sich unterschiedliches Timing im Kommunikationsprotokoll und im Steuergerät auf die Effektivität des Fahrerassistenzsystems auswirkt.

Sichere Vernetzung im Fahrzeug – Airbagsteuerung (in Kooperation mit der Audi AG)

Es wird ein elektronisch animierter Brettlaufbau einer aktuellen Airbagsteuerung für ein Audi gezeigt. Anhand dessen wird die Architektur der Sicherheitselektronik dargestellt und die Kommunikation zwischen Sensoren, Steuergerät und Aktoren des Insassenschutzes veranschaulicht. Weiterhin wird eine Computersimulation zur Analyse der Sicherheit gezeigt.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

**INI.FAU**

Erfahren Sie, wie in der Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Audi AG Fahrzeuge entwickelt werden. INI.FAU zeigt Ihnen an einigen Beispielen, was die Forschung für die Fahrerassistenzsysteme tun kann.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

UNI, Universitätsbibliothek, Neubau

Schuhstraße 1a  Hugentotterplatz

Junges Theater Forchheim mit dem Ensemble Camouflage zu Gast

Theateraufführung: „Tintenherz“ nach dem Bestseller von Cornelia Funke

In der Bühnenumfassung von Robert Koall. Bearbeitet von Janet Siering. Eine Produktion der Camouflage 2006.

Eine herzerfrischende Darbietung für Klein und Groß, in der die Liebe zu den Büchern, die Magie des Lesens, Phantasie und Tapferkeit im Mittelpunkt stehen.

Beginn: 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Altersgruppe: ab 10 Jahren, Ort: Ausstellungsraum

Anmeldung nicht erforderlich

UNI, Philosophische Fakultät

Kochstraße 4  Hindenburgstraße 

Ur- und Frühgeschichte

Eine Reise in die Vorzeit

Die „Vorzeitkiste“ wird die Kinder viele Tausend Jahre zurück in die Vergangenheit führen. Sie können erfahren, wie die Menschen damals gelebt haben und bei den Mitmachaktionen selbst vorgeschichtlichen Schmuck oder Malereien anfertigen und mit nach Hause nehmen.

Beginn: 14:30 Uhr

Altersgruppe: 6-12 Jahre

Ort: Keller, Anmeldung nur falls größere Gruppen kommen wollen

Kontakt: 09131 8522394, Christian.Zuechner@ufg.phil.uni-erlangen.de



Alte Geschichte

Die spinnen die Römer?

Alltag in der römischen Provinz

Wie sah – speziell für Kinder – der Alltag in einer römischen Provinz aus? Dass die Romanisierung der einheimischen Bevölkerung auch Vorteile brachte, lässt sich beispielsweise an ausgeklügelten Bäderwesen sehen. Darüber hinaus erfahren die Kinder etwas über das Schulwesen und die Vorläufer des Euro. Sie können spielen wie ihre Altersgenossen vor 2000 Jahren und viele weitere Eindrücke sammeln bzw. an unterschiedlichen Stationen aktiv mitwirken.





Beginn: ab 14:00 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde

maximal 10 Kinder je Starttermin, Dauer: 25 Minuten je Station

Altersgruppe: 6-12 Jahre, Ort: 2. Stock, Raum 2:058

Anmeldung: Herr Heller (cnheller@phil.uni-erlangen.de, 09131 85-25768)

deutsch-französisches Institut Erlangen

Südliche Stadtmauerstraße 28  Hauptpost 

Märchenstunden in französischer Sprache

Mit Geschichten in französischer Sprache werden die Kleinsten spielerisch an die französische Sprach- und Kulturwelt herangeführt. Erwachsene können nur staunen ob der Leichtigkeit, mit der die Kinder erste Wörter und Ausdrücke in der fremden Sprache lernen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Beginn: ab 14:00 Uhr zu jeder vollen Stunde,

Altersgruppe: 4-8 Jahre, maximal 20 Besucher

Anmeldung über *Kulturidee* erforderlich

